

Felix Meile übergibt an Reto Birchler

Am Bildungszentrum in Schenkon geht nach 20 Jahren eine Ära zu Ende. So lange stand Felix Meile dem Bildungsinstitut vor, bevor er nun per 1. August 2023 die Führung seinem Nachfolger, Reto Birchler, übergibt. Welche grossen Momente in Felix Meiles Geschichte Nachhall haben, und wer der neue Zentrumsleiter Reto Birchler ist, das erfahren Sie hier.

Es war 2003, als Felix Meile als alleiniger Kursleiter in Kriens startete. Etwas später folgte dann der Bezug des Bildungszentrums in Schenkon. Als grosse Herausforderung bleibt die Einführung der vierjährigen Lehre in Erinnerung. Mit grossem Fachwissen und sorgfältiger Planung hat Meile diesen Akt erfolgreich über die Bühne gebracht. Mit seiner zuverlässigen Art hat er zahlreiche Lernende auf ihrem Weg zu einem erfolgreichen Lehrabschluss begleitet und wird dies als Kursleiter bis zur Pensionierung im Sommer 2026 auch weiterhin tun.

Ein bekanntes Gesicht übernimmt

Reto Birchler, ab August 2023 der neue Leiter des Bildungszentrums, ist in diesem Umfeld kein Unbekannter. Bereits seit 2010 ist er in Schenkon als Leiter der überbetrieblichen Kurse tätig; zuerst in Teilzeit, seit 2012 zu 100 Prozent. Birchler ist ausgebildeter Zimmermann und hat sich als Techniker HF weitergebildet. Seinen Wissens-Rucksack hat er in den vergangenen Jahren kontinuierlich auch mit Weiterbildungen im Bereich Aus- und Erwachsenenbildung gefüllt. So ist er seit 2014 Berufsbildner im Hauptberuf, mit Abschluss an der Eidgenössischen Hochschule für Berufsbildung EHB, und seit 2019 verfügt er über einen eidgenössischen Fachausweis als Ausbilder.

An seiner Tätigkeit schätzt Reto Birchler vor allem die Zusammenarbeit mit jungen Lernenden, die er zusammen mit seinem Team auf dem Weg zu gut ausgebildeten und motivierten Zimmerleuten begleitet.

Die Vertreter der Stiftung ZAZ danken Felix Meile für seinen bemerkenswerten Einsatz und wünschen Reto Birchler einen gelungenen Start in seiner neuen Funktion.



Der abtretende Felix Meile (links) und sein Nachfolger Reto Birchler (rechts).